



NEUWIEDER SCHÄRJR

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Neuwied



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum
Neuwied



Liebe Bewohner*innen sehr geehrte Leser*innen,

auch wenn es im Moment nicht danach aussieht, aber es ist wieder soweit: der Sommer steht geradewegs vor der Tür! In aller Regel bringt dies doch Vorfreude mit, weil wir uns nach wärmender Sonne sehnen, uns auf längere Tage freuen können und die Möglichkeit, viel Zeit in der Natur – also draußen – zu verbringen, so sehr mögen.

Auch wenn die Zeiten mit Corona schon lange unserem Alltag wieder entrückt erscheinen, stehen bereits neue Herausforderungen an. Gerade heute konnte ich der Rhein-Zeitung warnende Worte zu einem neuen Hitzesommer entnehmen. Es ist ja bekanntlich davon auszugehen, dass in Folge des Klimawandels die Sommer immer heißer werden. In der Tat müssen wir uns deshalb alle wieder darauf einstellen, in heißen Perioden entsprechende Schutzmaßnahmen vorzunehmen. Denn insbesondere für ältere Menschen kann die Hitze erhebliche gesundheitliche Gefahren nach sich ziehen. Zu gegebener Zeit erfolgen daher wieder unsere Hinweise, mit welchen Maßnahmen Sie sich gut schützen und die Hitze erträglich gestalten können.

In den letzten Wochen war hier einiges los. Unser Vorhaben, eine separate Wohngruppe für minderjährige Geflüchtete einzurichten, hat doch ungewollt einigen Wirbel verursacht. Ich bin der Meinung, dass wir grundsätzliche Bedenken und die Skepsis einiger Menschen gegen dieses Vorhaben sehr ernst genommen haben und dem mit viel Information und Transparenz aufklärend entgegenzutreten konn-

ten. Wir haben dargestellt, warum wir guten Gewissens von diesem Vorhaben überzeugt sind und bitten nochmals um Ihr Vertrauen, dass die Arbeiterwohlfahrt hierin eine gesellschaftliche Verantwortung sieht und das Vorhaben zu einem guten Gelingen führen wird. Über die weitere Entwicklung halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

In dieser Ausgabe finden Sie Lesenswertes über einige Projekte. Sehr stolz sind wir auf unser Theaterprojekt – vor allem auf die fleißigen Akteure. Wir haben ungemein viel Spaß bei den Proben und bringen hier Bewohnerinnen, Ehrenamtliche, Freiwillige und Mitarbeitende zusammen. Freuen Sie sich auf die Premiere/Aufführung im Herbst dieses Jahres. Sie werden viel Spaß, vor allem viel zu lachen haben! Desweiteren bringen wir im Projekt „Regenbogenland“ Kinder unserer Kita und Bewohner zum Thema Achtsamkeit und Entspannung zusammen. Zurzeit läuft die Ausbildung der Mitarbeiter*innen. Es ist sehr vielversprechend, was sich in diesem Rahmen bald in regelmäßigen Treffen der Gruppen ereignen wird.

Unsere Einrichtung hat – nach eingehender Prüfung der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Rheinland-Pfalz – tatsächlich den 1. Stern für ihre Verpflegung erhalten. Damit wird bescheinigt, dass wir gesund, verträglich und nachhaltig Speisen zubereiten. Damit gehören wir zu den ersten Einrichtungen, die diese Auszeichnung erhalten.

Zudem stellt sich mit Fredi Winter einer unserer ehrenamtlichen Unterstützer in dieser Aus-

gabe vor. Ich ziehe meinen Hut vor solchen Menschen, die sich unentgeltlich, mit viel Herzblut, menschlichem Gespür und sozial engagiert – wie er – in unsere Gesellschaft, d.h. auch zu Ihrem Wohl, einbringen. Einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle. Sie sehen, es erwartet Sie wieder einiges in dieser Ausgabe.

Lesen Sie gerne weiter.
Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für einen schönen, aber nicht zu heißen Sommer

Herzlichst
Ihr Karl-Werner Strohe
Einrichtungsleiter

Frühlingsfest mit Heidi Hedtmann

Beim Frühlingsfest Anfang April mit der Volksmusikantin Heidi Hedtmann wurden die Bewohner*innen mit bekannten volkstümlichen Melodien aus ihrer Jugend- und Erwachsenenzeit erfreut. Alle sangen erfreut mit und genossen den gemütlichen Nachmittag. Für das leibliche Wohl war gesorgt; es gab Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Getränke und

Knabbergeback. Auch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleiteten neben den Sozialdienstmitarbeiter*innen das Fest. Die Bewohner*innen sangen und schunkelten fröhlich und zufrieden nach ihrer Lieblingsmusik.

» » Es wurde geschunkelt und gelacht.



Theaterprojekt

Seit August letztes Jahres hat sich eine Gruppe von Bewohnerinnen, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern gefunden, die unter der Regie des Entertainers Wolfgang Schneeloch ein von ihm selbst geschriebenes Theaterstück einüben.

Der Titel: Unser Dorf hat Zukunft

Zum Inhalt:

In einer Bürgerversammlung will der Gemeinderat des kleinen Eifelortes Hummelsbach mitteils skurrilen- Ideen das Weiterbestehen seines Ortes sichern. Es geht drunter und drüber

und schlussendlich wird ein externer Berater des Beratungsbüros „Über´s Knie, über´s Ohr – in die Karibik“ hinzugezogen.

Freuen Sie sich darauf, Mitbewohner*innen und ehrenamtliche Mitarbeit*innen, die ihr schauspielerisches Talent auf wunderbare Weise entfalten aber auch Bühnenprofis, wie Fredi Winter, Präsidiumsvorsitzender des AWO KV Neuwied- und mittlerweile ehrenamtlicher Mitarbeiter in unserem Haus- sowie unseren Einrichtungsleiter Carlo Strohe als gewieften Berater Bruno Sennscheffel, in Kürze auf der Bühne erleben zu dürfen.





Freuen Sie sich
auf viel Spaß.



Generationsübergreifendes Arbeiten mit Seniorenzentrum und Kita

Märchenprojekt in der Kita

Im April dieses Jahres haben sich Bewohner*innen und Kinder der KiTa zum ersten Mal zum gemeinsamen Projekt getroffen. Es gab eine Vorstellungsrunde, in der die Kinder und auch die Bewohner*innen sich vorstellen konnten. Zudem durfte jeder sein Lieblingstier nennen und erzählen ob er ein Haustier zu Hause hat / hatte.

Der Projektleiter stellte das Märchen „Die Bienenkönigin“ vor und dann wurde gemeinsam überlegt, was denn so alles in dem Märchen passiert ist, welche Tiere darin vorkommen und was man aus dem Märchen lernen kann. Gemeinsam kam man zu den Ergebnissen, dass man anderen gegenüber hilfsbereit sein sollte. Und, dass wenn man Hilfe gibt, man eventuell auch Hilfe zurückbekommt, wenn man sie



braucht. Zum Abschluss haben sich die Kinder mit den Senioren an einen großen Tisch gesetzt und gemeinsam Tierbilder ausgemalt. Dabei haben sie sich gegenseitig unterstützt. Es war ein toller Morgen mit vielen Eindrücken und Erlebnissen und alle sind gespannt, was beim nächsten Treffen im Juni passieren wird.

Regenbogenland-Projekt



Ein weiteres Projekt mit der KiTa hat im Mai begonnen, das Regenbogenland-Projekt. Hier geht es um die Schulung unserer gesamten Betreuungskräfte und der Mitarbeiterinnen im Sozialdienst und ebenso des KiTa-Personals. Dieses Projekt wird von der AOK gefördert und wird geleitet von der Gesundheitsmanagerin Katja Kuhfuss.

Sie bringt in einzelnen Workshops den Mitarbeitenden der KiTa und des Seniorenzentrums Entspannungstechniken, wie Yoga, autogenes Training, progressive Muskelentspannung und Atemtechniken bei, die die Mitarbeiterinnen dann im Alltag und auch in Gruppenangeboten bei den Bewohner*innen anwenden können.

Erster Stern für unsere Küche

Erste Senioreneinrichtungen in Rheinland-Pfalz erhalten Auszeichnung für die Verpflegung- wir sind dabei!

Am 11.03.2024 erhielt das AWO Seniorenzentrum Haus der Generationen in Neuwied den ersten Stern. Die „3-Sterne-Qualifizierung“ der Vernetzungsstelle Seniorenernährung Rheinland-Pfalz bietet Senioreneinrichtungen die Möglichkeit, die Qualität und den Genusswert der angebotenen Verpflegung in den Blick zu nehmen. Neben umfangreichen Informationsmaterialien bieten die Mitarbeiterinnen der Vernetzungsstelle Unterstützung bei der Umsetzung individueller Maßnahmen. Schritt für Schritt kann so die Auszeichnung mit bis zu 3 Sternen erreicht werden.

Die Empfehlungen basieren auf den Inhalten des „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung mit ‚Essen auf Rädern‘ und in Senioreneinrichtungen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Auf dieser Basis wird zu Beginn ein Speiseplan-Check durchgeführt – in enger Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Durch den Check erhalten die



Einrichtungen Vorschläge, wie sich der Speiseplan hinsichtlich Lebensmittelauswahl und -häufigkeiten ausgewogen und nachhaltiger gestalten lässt. Von diesem gesundheitsförderlichen, nachhaltigeren und ganzheitlichen Verpflegungskonzept sollen Sie – liebe Bewohner*innen- und alle, die am Angebot der Verpflegung in unserem Haus teilnehmen, profitieren. Es laufen bereits die Vorbereitungen, um möglichst schnell auch den zweiten Stern zu erhalten. Dafür werden Maßnahmen erarbeitet, um die soziale Teilhabe und Zufriedenheit der Bewohnenden weiter zu verbessern.

Jennefer und Karynne

Wir gratulieren unseren Kolleginnen von den Philippinen Maria Jennefer Christine Baonguis und Karynne Palapar von ganzem Herzen zu ihrer bestandenen Prüfung zur Anerkennung als Pflegefachkraft hier in Deutschland.

Die Ausbildung zur Krankenschwester haben sie bereits auf den Philippinen erworben und sowohl dort wie an anderen Orten der Welt, wie z.B. Saudi-Arabien als Fachkräfte gearbeitet. Nun dürfen sie sich auch hier in Deutschland offiziell "Anerkannte Pflegefachkraft" nennen.

Wir sind sehr froh die beiden hier in unserem Team bzw. unserer AWO Familie zu wissen und wünschen ihnen sowohl beruflich als auch privat alles erdenklich Gute.





EHRENAMT

Vorstellung Fredi Winter

In der Reihe Ehrenamt möchten wir heute einen unserer neuesten Ehrenamtlichen, Fredi Winter, vorstellen.

Neu ist er für uns aber keineswegs, weder für unser Haus noch für die Bewohner. Viele kennen ihn als Präsidiumsvorsitzenden des AWO Kreisverbandes Neuwied oder aus dem Karneval, wo er mit seinem – leider mittlerweile verstorbenen – Partner bei den Seniorensitzungen immer gelungene Vorträge gehalten hatte. Bei den Seniorenfeiern der Stadt haben wir alle ihn seit Jahren als souveränen Moderator erleben dürfen. Außerdem kennen ihn viele als ehemaligen Landtagsabgeordneten der SPD oder durch seine vielen Ehrenämter in Neuwied.

Eines besteht darin für die Stadt Führungen durch das schöne Neuwied durchzuführen. Zwei Mal kamen wir bereits in den Genuss von ihm teils bekannte aber auch unbekannt Seiten von Neuwied kennenlernen zu können.

Seit August letztes Jahres ist er als aktiver Schauspieler Teil unserer Theatergruppe und nun seit Mai ehrenamtlicher Mitarbeiter hier im Haus tätig. Wir freuen uns sehr über sein Engagement. Er ist immer ansprechbar, wenn wir Hilfe brauchen oder Mitstreiter für neue Projekte suchen. So unterstützt er uns außerdem bei unserem Prozess uns ins Quartier, oder besser ins Gemeinwesen, zu öffnen. Er kennt die Strukturen von Heddesdorf und ganz Neuwied und ist daher ein wichtiger Türöffner, der uns schon viele Kontakte ermöglicht hat und dies auch stetig weiterhin machen möchte.

Herzlichen Dank, lieber Fredi, für dein vielfältiges Engagement in unserem Haus. Wir freuen uns immer sehr, wenn du zu uns in die Theatergruppe kommst und hoffen auch in diesem Jahr wieder Stadtführungen mit dir erleben zu können. Und wer weiß, welche Projekte sonst noch in Frage kommen.



Falls Sie, als Leser*in dieser Zeitung, selbst auch Teil der AWO Familie und bei uns ehrenamtlich tätig werden möchten, melden Sie

sich bei Interesse gerne im Sozialdienst bzw. der Ehrenamtskoordinatorin Marion Münzer. Wir freuen uns auf Sie!



Jetzt AWO-Mitglied werden!

Jede Gemeinschaft ist so stark wie die Zahl ihrer Mitglieder. Je mehr wir sind, desto mehr können wir bewegen. Mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin viele tolle Aktivitäten anbieten.



www.awo-rheinland.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

Follow us

Redaktion: Kristina Brink, Marion Münzer, Pia Steyven

Bilder: AWO Rheinland
www.fotobehrendt.de

Layout & Design: www.textkracher.de

Druck: www.corzilius-online.de

Auflage: 180 Stück



Andernacher Straße 52-54 | 56564 Neuwied
Telefon 02631 834-0 | Telefax 02631 834-198
hdg-neuwied@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum
Neuwied